

P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes
p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigen-
vervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG

INHALT

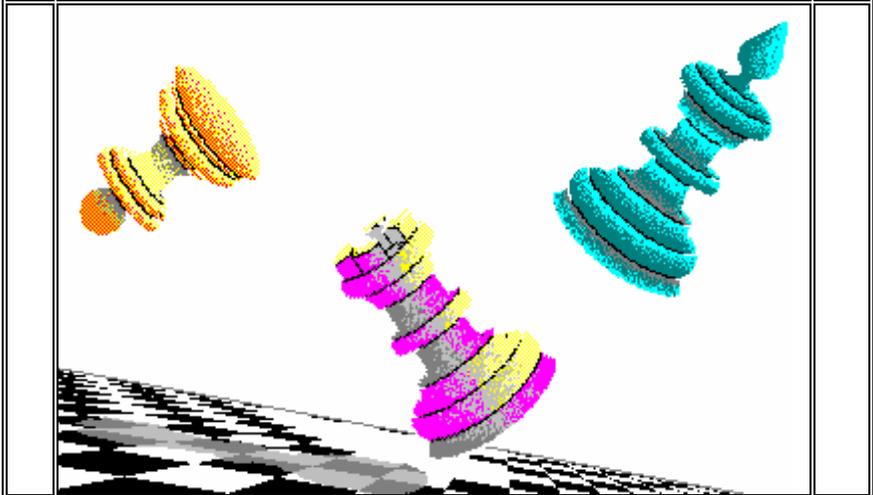
Einladung Landestag 2000	2
Neuer Vorstand des SLV	3
Protokoll Landestag 2000	6
Ausschreibung Blitzturnier in Schwarzach beim Cupfinale	15
 Impressum	 16



SCHACH IN
SALZBURG



LANDESTAG 2000



E I N L A D U N G

**ZUM
ORDENTLICHEN LANDESTAG 2000**

am
SAMSTAG, DEN 13. MAI 2000
BEGINN 15 UHR

im
HOLEL SCHAFFENRATH
Alpenstraße 115, 5020 SALZBURG

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des ord. Landestages 1999
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Wahl des Vorstandes
6. Wahl der Ausschüsse
7. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2001
8. Anträge des Vorstandes
9. Anträge der Mitglieder
10. Aktivitäten im Internet
11. Allfälliges

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 2000 zu entsenden.

Für den Schachlandesverband Salzburg

Gerhard Herndl
Präsident

VORSTAND UND AUSSCHÜSSE 2000 / 2001

VORSTAND

Präsident	DI HERNDL Gerhard
Adresse	5400 Hallein, Almweg 14
Telefon	Pr.06245/86620 Di.06245/8951-24 EMail Herg@jacoby.at

Ehrenpräsident	GROISS Karl
Adresse	5020 Salzburg, Gabelsbergerstr. 5/6
Telefon	Pr. 0662/886253 Pr. 04852/62939 // 0676/7159089

Vizepräsident	DIESS Rudolf
Adresse	5020 Salzburg Konrad Laib Str. 18
Telefon	Pr. 0662/630845

Landesspiell.	KAISER WOLFGANG
Adresse	5026 Salzburg, Uferstr. 44
Telefon	Pr. 0662/623989 //0676/5469789 Di. 0662/834840 EMail Kaiser@hs-maxgla- 1.salzburg.at

Vizepräsident	WENGER Anton
Adresse	5441 Abtenau, Rigaus 36
Telefon	Pr. 06243/2279 // 0676/3347952 Di. 00498654/49310 EMail A.Wenger@T-online.at

Beisitzer	DR. KONRADSHEIM Andreas
Adresse	5020 Salzburg, Rochusgasse 5
Telefon	Pr. 0662/650628 // 0699/18338800 Di. 0662/833880

Kassier	VORREITER Günter
Adresse	5230 Mattighofen, Schalchnerstr. 8
Telefon	Pr. 07742/6309 // 0664/1137065 Di. 0662/850044 -11 EMail Guenter.Vorreiter@aon.at

Beisitzer	PETERWAGNER Heinz
Adresse	5081 Neu-Anif Ahornstr. 125
Telefon	Pr.: 06246/78942 Di. 0662/8889-516 eMail: Heinz.Peterwagner@sgkk.sozvers .at

Kassier Stv.	FORSTINGER Alfred
Adresse	5020 Salzburg, Brunnengasse 4
Telefon	Pr. 0662/450816 // 0664/4258036 Di.0662/871407-24

Beisitzer	Lamberger Werner
Adresse	5020 Salzburg, Makartkai 17/4/18
Telefon	Pr. 0662/439962 Di.0662/830721 eMail: wl@sbs.co.at

Schriftführer	HÖLLHUBER Herbert
Adresse	5620 Schwarzach, Sportplatzstr. 6
Telefon/Fax	Pr. 06415/6601, 0676 / 3342720 eMail herbert.hoellhuber@sbg.at

Beisitzer	STOJAKOVIC Miro
Adresse	5760 Saalfelden, Blattfeldstr. 7/1
Telefon/Fax	Pr. 06582/70003, Di. 06582/72662 EMail Stojakovic@aon.at

Schriftf. Stv.	GLATZ Bernhard
Adresse	5023 Salzburg, Bachstr. 62
Telefon	Pr. 0662/665631 EMail Bernhard.Glatz@yline.com

VORSTAND UND AUSSCHÜSSE 2000 / 2001

SPIELAUSSCHUSS

Landesspiell.	KAISER WOLFGANG
Adresse	5026 Salzburg, Uferstr. 44
Telefon	Pr. 0662/623989 //0676/5469789 Di. 0662/834840 EMail Kaiser@hs-maxglan-1.salzburg.at

	EGGER Martin
Adresse	5202 Neumarkt, Kühlberg 29
Telefon	Pr. 06216/4480 // 0664-2416464 eMail: dr.egger-consulting@eunet.at

	FLATZ Helmut
Adresse	5020 Salzburg Innsbrucker Bundestr. 11
Telefon	Pr. 0662/429544 eMail: h.flatz@aon.at

	HÖLLHUBER Herbert
Adresse	5620 Schwarzach, Sportplatzstr. 6
Telefon	Pr. 06415/6601, 0676 / 3342720 eMail herbert.hoellhuber@sbg.at

	SCHMIDT Mario
Adresse	5400 Hallein, Raxlahnerhofstr. 27
Telefon	Tel.: Pr. 0676/3552604

	WENGER Anton
Adresse	5441 Abtenau, Rigaus 36
Telefon	Pr. 06243/2279 // 0676/3347952 Di. 00498654/49310 EMail A.Wenger@T-online.at

	BERTI Rudolf
Adresse	Uttendorf
Telefon	Di. 06582/ 799 – 752 Pr. 06563 / 8904 eMail: Ru- dolf_Berti@combibloc.co.at

REFERENTEN

Jugend	STOJAKOVIC Miro
Adresse	5760 Saalfelden, Blattfeldstr. 7/1
Telefon	Pr. 06582/70003, Fax. 06582/72662 EMail Stojakovic@aon.at

Schulschach	STOJAKOVIC Miro
Adresse	5760 Saalfelden, Blattfeldstr. 7/1
Telefon	Pr. 06582/70003, Fax. 06582/72662 EMail Stojakovic@aon.at

Schulschach Stv.	KAISER WOLFGANG
Adresse	5026 Salzburg, Uferstr. 44
Telefon	Pr. 0662/623989 //0676/5469789 Di. 0662/834840 EMail Kaiser@hs-maxglan-1.salzburg.at

Senioren	HASLINGER Thomas
Adresse	5760 Saalfelden, Thorerstraße 5
Telefon	Pr. 06582/72196

Elo und Paß	EDER Herbert
Adresse	5531 Eben Hauptstr.115
Telefon	Pr. 06458/8261 eMail: AHeder@net4you.at

SIS	EDER Herbert
Adresse	5531 Eben Hauptstr.115
Telefon	Pr. 06458/8261 eMail: AHeder@net4you.at

Fernschach	BURGER Andreas
Adresse	5020 Salzburg Josef Maderspergerstr. 15/2
Telefon	Pr. 0662/429829 eMail: AndreasBurger@i-one.at



VORSTAND UND AUSSCHÜSSE 2000 / 2001



Damenschach	N.N.
Adresse Telefon	

Spitzenschach	N.N.
Adresse Telefon	

Betriebssport	N.N.
Adresse Telefon	

Öffentlichkeitsarb	N.N.
Adresse Telefon	

DISZIPLINARAUSCHUSS

Vorsitzender	Hr. Stubenvoll
	Joachim Dalfen
	Alois Grundner
Ersatz	Kurt Wallner
Ersatz	Johann Schmid
Ersatz	Gerhard Pilshofer

1. ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG

Präsident Gerhard Herndl begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet den Landestag 2000 um 15:00 Uhr.

Anwesende Vereinsvertreter: ASK, Golling, Hallein, Mattighofen, Mozart Salzburg, Neumarkt, Oberndorf/Laufen, Pzg. Schachsenioren, Rif, Saalfelden, Salzburg Süd, Schwarzach, Seekirchen, Thalgau/Mondsee;

Entschuldigt: Uttendorf

TOTENGEDENKEN

Die Anwesenden gedenken der im abgelaufenen Jahr verstorbenen Schachfreunde Düring, Keppl, Meggenhofer, Pechlhofer und Rauscher.

2. PROTOKOLL des LANDESTAGES 2000

Das Protokoll wurde in der SIS 34/7. Jahrgang veröffentlicht. Auf eine Lesung wird verzichtet, das Protokoll wird ohne Einwände genehmigt.

3. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

In der vergangenen Funktionsperiode fanden 8 Vorstandssitzungen statt. Für die konstruktive Zusammenarbeit danke ich allen Mitgliedern des Vorstandes. Ausscheiden wird Franz Kritzinger. Herr Kritzinger kann aus beruflichen Gründen nicht an den Vorstandssitzungen teilnehmen. Ich bedanke mich für seine Mitarbeit im Vorstand.

Das letzte halbe Jahr war gekennzeichnet von der Anzeige, die Franz Waggerl beim Finanzamt wegen des Betriebes der Kantine im Haus des Schachs machte. Der Disziplinarausschuss sprach eine Sperre von 5 Jahren aus. Da diese Angelegenheit in der November - Vorstandssitzung ausführlich besprochen wurde, wurde die Berufung von Franz Waggerl in einer telefonischen Umfrage erledigt. Diese Sperre will Waggerl gerichtlich anfechten. Am 4. April 2000 fand ein Vergleichsversuch statt. Der Richter ist der Meinung, die Angelegenheit soll intern geregelt werden. Herr Waggerl hat daher die Möglichkeit, sein Anliegen beim Landestag vorzubringen.

Die Vertretung des SLV beim Finanzamt hat dankenswerterweise Herr Karl Hess kostenlos übernommen. Der momentane Stand ist der, dass das Finanzamt das Schachhaus nicht als unentbehrli-

chen Hilfsbetrieb anerkennt, die Umsätze und Vorsteuer vom Finanzamt geschätzt wurden und der Landesverband eine Nachzahlung von ATS 132.000 leisten muss. Herrn Hess wird für seine Bemühungen ein Ehrenteller als kleine Dankabstimmung überreicht.

Leider meldet sich Bad Ischl vom SLV ab, der Verein will in Zukunft bei den Oberösterreichern spielen. Hauptgründe sind der bessere Kontakt zu den anderen Vereinen im Salzkammergut und die geringeren Entfernungen für die Jugendmannschaft. Nach ca. 41-jähriger Zugehörigkeit ist der Abgang der Ischler ein Verlust für den Salzburger Landesverband.

Die Entwicklung der SIS stagniert. Die Traumgrenze von 200 Abonnenten ist fast erreicht. Wie aus der Tabelle ersichtlich, sind bei einigen Vereinen noch erhebliche Reserven vorhanden, ein prozentueller Anteil von 15% ist durchaus möglich. Dieser Anteil ist klar von der Werbearbeit in den Vereinen abhängig. In jedem Verein sollte mindestens jeder Mannschaftsführer die SIS beziehen. Eindeutig Spitzenreiter ist Radstadt, 61,5% der Spieler beziehen die SIS!! Doch auch die Vereine Mattighofen und Uttendorf sind vorbildlich. Weiterhin am Tabellenende ist Mozart. Ich danke Herrn Eder für die Mitarbeit, er erstellt jetzt die SIS komplett. Ich erledige die Produktion (Kopieren) und Mario Schmidt macht den Rest (Zusammenstellen, Heften, Falten, Etikettieren und Post). Auch ihm gilt mein Dank.

VEREIN	Mitgl.	99/00	%
Ach/Burghausen	25	3	12,0%
ASK Salzburg	92	22	23,9%
Bad Ischl	21	3	14,3%
Bruck	12	2	16,7%
Golling	21	6	28,6%
Hallein	29	6	20,7%
HSV Salzburg	31	7	22,6%
Inter Salzburg	42	6	14,3%
Konkordiahütte	21	8	38,1%
Kuchl	12	1	8,3%
Mattighofen	26	12	46,2%
Mozart Salzburg	118	10	8,5%
Neumarkt	39	5	12,8%
Oberndorf/Laufen	24	3	12,5%
Pinzgauer Sen.	11	1	9,1%
Radstadt	13	8	61,5%
Ranshofen	45	5	11,1%
Rif	19	6	31,6%

BERICHTE ZUM LANDESTAG 2000

Saalfelden	26	4	15,4%
Salzburg Süd	34	9	26,5%
Schwarzach	36	12	33,3%
Seekirchen	14	3	21,4%
Taxenbach	16	3	18,8%
Thalgau-Mondsee	21	6	28,6%
Trimmelkam	17	4	23,5%
Uttendorf	35	14	40,0%
Zell am See	21	6	28,6%
sonstige		17	
SUMME		192	

Gerhard Herndl

2. Klasse Stadt	HSV Salzburg II
2. Klasse Mitte/Süd	Sparkasse Schwarzach 4
S-Club Meisterschaft	Mozart Mix

Landescup :

Am Erich Schneider Cup 1999 nahmen 32 Mannschaften teil. Der Spielbetrieb verlief klaglos. Sieger im Hauptbewerb wurde **Ranshofen**.

Blitzlandesmeisterschaft:

Am 26. Oktober 1999 wurde die Landesblitzmeisterschaft durchgeführt. Es stellten sich 36 Spieler der Meisterschaft. Landesmeister wurde Juro Ljubic (Sparkasse Schwarzach).

Jugendschach:

Genaue Berichte folgen von den einzelnen Referenten. Die gute Arbeit im Bereich Jugend trägt die ersten Früchte..

Seniorenchach:

Bericht folgt vom Seniorenreferenten. Seit Haslinger Thomas das Senioren Referat übernommen hat, geht es ständig aufwärts. Thomas ist sehr agil, und vergattert seine Schäfchen mit dem nötigen Nachdruck zu den einzelnen Veranstaltungen. Die steigenden Teilnehmerzahlen bei den diversen Turnieren sind der Beweis für die gute Arbeit von Thomas. Auch Dir Thomas, gebührt der Dank aller Schachspieler und Funktionäre.

Weitere Schachveranstaltungen in Salzburg:

Vom 21. August 1999 bis 29. August 1999 fand das 14. Schwarzacher Open statt. Sieger wurde GM Shchekachev A..(Rußland). Bester Salzburger wurde der Schwarzacher Legionär Brumen Dinko als 5. Ihm folgte als 27. Burger Andreas (HSV). Das B-Turnier gewann mit Schweiger Wolfgang (Zell am See) wieder ein Salzburger. Weiters wurde das 9. Senioren Open in Maria Alm, veranstaltet von Haslinger Thomas, durchgeführt.

4. BERICHT DES LANDESSPIELLEITERS

Mannschaftsmeisterschaft:

Der Schach Landesverband und die ihm angeschlossenen Vereine können auf eine positive Saison 1999/2000 zurückblicken. Auf Bundesebene stellte heuer Salzburg 5 Mannschaften und mit Mozart ist Salzburg wieder in der STL-A vertreten. Mozart erreichte in der neu geschaffenen STL-B Mitte den Meistertitel. Wegen der Ausgeglichenheit der STL-A musste Mozart von Beginn weg gegen den Abstieg kämpfen, aber der Klassenerhalt wurde erreicht. In der STL-B Mitte kam kein Salzburger Verein in Abstiegsgefahr. Ranshofen, im letzten Jahr noch Abstiegs kandidat, war mit Rang 3 der beste Salzburger Vertreter. Auch der Aufsteiger Ach/Burghausen schlug sich mit Platz 4 sehr gut. Die Salzburger Vereine stellten 74 Mannschaften, dies ist ein Rückgang von 4 Teams gegenüber der vorangegangenen Saison. Hinzu kommen 8 Teams bei der S-Club Meisterschaft. Die 2. Klasse Mitte und Süd mussten wieder zusammengelegt werden. Die Mannschaftsmeisterschaft 99/00 verlief reibungslos, es kam zu keinem Protest.. Lobenswert die Meldemoral der einzelnen Mannschaftsführer. Mit ganz geringen Ausnahmen waren die Meldungen zeitgerecht, korrekt und die Berichte sehr umfangreich. Nachstehend die Meister der einzelnen Klassen.

	Meister 2000
Landesliga "A"	Sparkasse Schwarzach 1
Landesliga "B"	Sparkasse Schwarzach 2
1. Klasse Nord	Kinostadt Trimmelkam
1. Klasse Süd	Sparkasse Schwarzach 3
2. Klasse Nord	Dirschmaier Neumarkt

5. BERICHT DES KASSIERS

Im abgelaufenen Jahr 1999 ergab sich ein Abgang von ATS 45.789,86, der durch Reserven aus den vergangenen Jahren abgedeckt werden konnte. Dieser Abgang kam zum Teil durch die Kosten für die Chronik (ATS 100.000,-) zustande. Erwähnenswert ist wiederum der sehr geringe Verwaltungsaufwand

(Büro, Telefon, Porto), welcher zum Großteil durch die Vorstandsmitglieder selbst getragen wird. Die einzelnen Referenten wirtschafteten sehr sparsam, dadurch konnte ein höherer Abgang verhindert werden.

Die Ausgaben der einzelnen Referate sind den Berichten der Referenten zu entnehmen. Bei den Einnahmen sind die Unterstützungen durch die LSO und der Salzburger Sparkasse in einer Gesamthöhe von ÖS 129.940,- anzuführen.

Die Verbandszeitung (SIS) konnte im abgelaufenen Jahr (1998/1999) mit einem Abgang von ca. ATS 21.000,- nicht positiv abschließen. Über die Finanzierung der SIS (Kombination Zeitung und Internet) muß in Zukunft diskutiert werden.

In der Position Abgrenzungen sind die Einnahmen und Ausgaben der SIS (1999/00), Einnahmen, die wieder weiterüberwiesen werden müssen (SVZ, Schach Aktiv), der Beitrag an den ÖSB für das Jahr 2000, sowie diverse andere Abgrenzungsposten enthalten.

Vorreiter Günther

**Jahresabrechnung für das Jahr 1999
des Landesverbandes Salzburg**

Einnahmen	Einnahmen
Mitgliedsbeiträge, Pässe	ÖS 81.790,00
Pönale	ÖS 16.550,00
Subv. LSO Fachverband	ÖS 99.000,00
Subvention LSO Jugend	ÖS 3.600,00
Subvention LSO Trainer	ÖS 7.340,00
Subvention Sparkasse	ÖS 20.000,00
Miete Schachmaterial	ÖS 1.250,00
SIS Jahrgang 98/99	ÖS 74.950,00
Diverse Einnahmen	ÖS 44.594,35
Einnahmen gesamt	ÖS 349.074,35

Ausgaben	Ausgaben
Büromaterial, Porto, Telefon	ÖS 8.415,00
Beitrag ÖSB 1999	ÖS 42.000,00
Jugendschach	ÖS 64.846,00
Seniorenchach	ÖS 21.000,00
Schulschach	ÖS 31.832,00
Fernschach	ÖS 8.600,00
SIS 1998/99	ÖS 95.680,00
Chronik	ÖS 100.000,00
Diverser Aufwand	ÖS 22.491,21
Ausgaben gesamt	ÖS 394.864,21

Ergebnis 1999	-ÖS 45.789,86
----------------------	----------------------

6. BERICHTE DER REFERENTEN

JUGENDREFERENT

Aufwärtstrend hält an

Auch im abgelaufenen Jahr konnte Salzburgs Nachwuchs den Abstand zu den führenden Bundesländern verringern und hat sich mittlerweile im guten Mittelfeld etabliert.

Nun zu den Ergebnissen, die diese Entwicklung belegen:

1. Bei den **Schülerstaatsmeisterschaften** erreichten Salzburgs Teilnehmer folgende Ränge:

- U 10 weiblich: 2. Katharina Fersterer (Saalfelden)
5. Martina Fellner (Mozart)
- U 10 männlich: 10. Julian Walkner (Mozart)
- U 12 weiblich: 4. Stefanie Pessenteiner (Saalf.)
- U 12 männlich: 14. Florian Fellner (Mozart)
- U 14 weiblich: 5. Hanna Fersterer (Saalfelden)
- U 14 männlich: 6. Matthias Marchart (Mozart)

2. Jugendstaatsmeisterschaften

U 16 männlich: 13. Stefan Pinggera (Schwarzach)
 U 18 männlich: 11. Christoph Becker (ASK)
 16. Günther Zechner (Neumarkt)

3. Bei der **Bundesländer Mannschaftsmeisterschaft** für Schüler und Jugendliche erreichte Salzburgs Auswahl das beste Ergebnis seit langem und verpasste nur um 4 Punkte einen Stockerlplatz. In der Brettwertung erreichten die Salzburger (jeweils 10 Teilnehmer) nach 9 Runden folgende Ränge:

Name	Klasse	Brett	Punkte	Verein	Rang
Stefan Pinggera	U16	2	7,5	Schwarzach	1.
Thomas Veigl	U10	2	7,0	HSV	1.
Matthias Marchhart	U14	1	7,5	Mozart	2.
Thomas Mroz	U14	2	6,0	Mozart	3.
Julian Walkner	U10	1	5,0	Mozart	5.
David Huber	U16	1	4,0	Schwarzach	6.
Stefanie Pessenteiner	U12	1	3,5	Saalfelden	7.
Anna Maria Hartl	U16	1	3,0	Saalfelden	8.
Florian Fellner	U12	2	1,5	Mozart	9.
Michael Mosshammer	U12	1	0,5	Mozart	10.

4. Die Salzburger Schüler- u. Jugendmeister 2000

U 8 männlich: Christian Klappacher (Rif)
 U10 weiblich: Michaela Mayr (Saalfelden)
 U10 männlich: David Schörghofer (Mozart)
 U12 weiblich: Katharina Fersterer (Saalfelden)
 U12 männlich: Florian Fellner (Mozart)
 U14 weiblich: Anna Maria Hartl (Saalfelden)
 U14 männlich: Thomas Mroz (Mozart)
 U16 männlich: Stefan Pinggera (Schwarzach)
 U16 weiblich: Hanna Fersterer (Saalfelden)
 U18 männlich: Günther Zechner (Neumarkt)

5. Die Eolisten:

U 12: 1. Christoph Berti	Uttendorf	1480
2. Johann Archan	Mozart	1457
3. Julian Walkner	Mozart	1456
U14: 1. Thomas Mroz	Mozart	1714
2. Franz Kellner	Mozart	1550
3. Johann Hauser	Neumarkt	1533
U16: 1. Matthias Marchhart	Mozart	1831
2. Michael Bärnthaler	Inter	1711
2. Stefan Pinggera	Schwarzach	1711
U18: 1. David Huber	Schwarzach	1790
2. Günther Zechner	Neumarkt	1720
3. Andreas Kössler	Tenneck	1654

6. S-Club Jugendliga Endstand:

1. Mozart Mix 22,5 Punkte
(Marchart, Walkner, Aflenzer, Loderbauer)
2. Saalfelden Zukunft 19,5 Punkte
(Fersterer, Hartl, Fersterer, Saber)
3. HS Maxglan 19,0 Punkte
(Huynh, Hofstetter, Kellner, Wakolbinger)

7. In der **Sparkassenliga** sind bisher 4 Turniere gespielt. Sie wird am 7. Mai in Schwarzach abgeschlossen.

8. Die **Intensivschachwoche** anlässlich des Schwarzacher OPEN 1999 von 21. bis 29. 8. 1999 war ein voller Erfolg. Die Elozuwächse sind zum Teil auf diese Woche zurückzuführen. 12 Salzburger Jugendliche, betreut von Dinko Brumen und Juro Ljubic, nahmen daran teil.

Heuriger Termin: 19. – 27. 8. 2000 (gleicher Ort, gleiche Trainer, Kosten 2.600,-)

9. Was sonst noch für die Jugend getan wird:

- a) Geldpreise für die S-Club Jugendliga (5000,- 3.000,- 1.000,-), die zweckgebunden bei der Intensivschachwoche eingelöst werden können.
- b) Förderung dezentralen, vereinsoffenen Trainings bei den Vereinen
- c) Verbandsbonus beim Einsatz von Jugendlichen in der Mannschaftsmeisterschaft
- d) Erhöhung des Verbandszuschusses bei der Sparkassenliga
- e) Erhöhung des Verbandszuschusses bei den Schüler- u. Jugend LM

Für diese aufgelisteten Aktivitäten stellte der Lan-

desverband im Berichtszeitraum ATS 150.000,- zur Verfügung.

Es ist eine Tatsache: **Die gemeinsamen Bemühungen von Eltern, Vereinen und Verband tragen Früchte.**

Wir sollten uns diese Arbeit von einem einzigen Querulanten nicht kaputt machen lassen!

Herbert Höllhuber – Jugendreferent

SCHULSCHACHREFERENT

Während des letzten Jahres wurden folgende Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt:

11. – 13. 6. 1999 Schülerliga Bundesfinale der Mädchen Unterstufen in Neusiedl am See. Die HIB Saalfelden erreichte den 3. Platz, Sieger wurde die HS Kötschach-Mauthen.

14. – 18. 6. 1999 Schülerliga Bundesfinale der Burschen in Hafnersee.

Die HTBLA Salzburg erreichte den 7. Platz in der Oberstufe, Sieger wurde die HAK Feldbach.

Die Unterstufe wurde vom BRG Laa/Thaya dominiert. Die HS Maxglan erkämpfte sich den 5. Platz.

18. – 20. 6. 1999 Schülerliga Bundesfinale für Volksschulen in Saalfelden. Vorarlberg gewann, die Salzburger Vertreter erreichten den 4. Platz (VS Maxglan) und den 5. Platz (VS Saalfelden-Bahnhof).

Bezirksmeisterschaften

wurden dieses Jahr im Flachgau, Pinzgau und Salzburg Stadt durchgeführt. An den BM des Pinzgaus nahmen auch zwei Pongauer Mannschaften teil. An die 40 Schulmannschaften kämpften um die heiß begehrten Titel im Volksschul- u. Unterstufenbereich.

Landesmeisterschaften

Volksschule

1.	VS Maxglan 1	17,5 Pkt.
2.	VS Itzling	15,0
3.	VS Saalfelden/Bahnhof	13,5
4.	VS Neumarkt	6,5
5.	VS Niedernsill	5,0
6.	VS Obertrum	2,5

Somit vertritt die VS Maxglan das Salzburger Land bei den Bundesmeisterschaften vom 18. bis 20. Juni in Kötschach/Mauthen in Kärnten.

Unterstufe

Am gleichen Tag wie die Volksschulen kürte auch die Unterstufe den Landesmeister. Die Teilnehmer waren je 2 Pinzgauer, Flachgauer, sowie Salzburg Stadt Mannschaften und aus dem Pongau die HS Altenmarkt.

Ergebnis:

1.	HS Maxglan 1	20,5
2.	HIB Saalfelden	18,0
3.	HS Neumarkt	15,5
4.	HS Altenmarkt	9,0
5.	EPG Borromäum	8,5
6.	HS Kaprun	8,0
7.	HS Köstendorf	4,5

So hoffen wir, dass die HS Maxglan 1 bei den Staatsmeisterschaften in Schladming vom 22. – 26. Mai die Favoritenrolle übernehmen kann, da sie bereits letztes Jahr mit der gleichen Aufstellung den 5. Platz erreicht hat.

Auf Grund der geringen Teilnehmerzahl bei der Oberstufe kämpften Salzburg Stadt und Saalfelden im Direktvergleich um den Landesmeistertitel. So wird unser Land bei der Oberstufenkonkurrenz vom 22. – 26. Mai in Schladming wieder von der HTBLA Salzburg vertreten.

Der Landesmeistertitel bei den Mädchen ging wieder mal an die HIB Saalfelden. Beim Kampf um den österreichischen Titel vom 18. – 20. Juni in Imst werden sie von der erfolgreichen Jungspielerin Katharina Fersterer verstärkt.

Es liegt an uns Funktionären und Lehrern gemeinsam das Schachspiel an die Jugend weiterzuvermitteln und erfolgreiche Veranstaltungen durchzuführen.

Die Ergebnisse der Schüler der VS/HS Maxglan, Saalfelden und Neumarkt beweisen, dass die Schule die Basis für die Verbreitung des königlichen Spiels geworden ist.

Nichts täuscht darüber hinweg, dass Schach zu den Randbereichen des schulischen Geschehens gehört, dennoch wird diese Schachbewegung von einigen Lehrern und Funktionären, wie W. Kaiser (Maxglan), M. Egger (Neumarkt) oder meiner Wenigkeit (Saalfelden) getragen und zeigt viele Erfolge. In letzter Zeit zeichneten sich unsere Schüler nicht nur durch schachliches Können sondern auch durch Disziplin und Verantwortung aus. Sie kamen und

werden hoffentlich auch in Zukunft der Aufgabe nachkommen, in vorzüglicher Weise unser Land zu repräsentieren.

Mein Dank als Schulschachreferent ergeht an alle, die sich um die Schachbewegung in Salzburg bemühen, insbesondere dem Jugendreferenten, Herrn H. Höllhuber.

MIRO STOJAKOVIC
Schulschachreferent Salzburg

SENIORENREFERENT

Als Seniorenreferent bedanke ich mich im Namen aller Senioren beim Vorstand für die Unterstützungen, besonders bei Herrn Vizepräsident Rudolf Diess für den Ehrenschatz und die Pokale.

Folgende Turniere wurden von mir durchgeführt:

1. **Pzg. Seniorenmeisterschaft**, Jänner und Feber 1999, 13 Teilnehmer (ohne Haslinger), 1. Dr. Leitgeb, 2. Robert Ober, 3. Ing. Gruber
2. **Senioren Landesmeisterschaft**, März und April 1999, 29 Teilnehmer, 1. Franz Dicker, 2. Ernst Langer, 3. Heinrich Prodingner
3. **Internat. Seniorenturnier** in Kirchberg/Wechsel, 30 Teilnehmer, 9 Runden Schweizer System
4. **11. Internat. Seniorenturnier** in Maria Alm, Mai 1999, 9 Runden Schweizer System
5. **Senioren Staatsmeisterschaften** 1999 in Maria Alm, September 1999, 43 Teilnehmer, 9 Runden Schweizer System
6. **Senioren Stadtmeisterschaft** Salzburg, 24 Teilnehmer, 1. Karl Koller, 2. Josef Stadler, 3. Thomas Heil

Thomas Haslinger

PASS- und ELOREFERENT

Per 31.12.1999 wurden vom Passreferat 1361 Spieler und Spielerinnen verwaltet. 821 Spieler und Spielerinnen davon waren aktiv. Die Gesamtzahl der aktiven Spieler und Spielerinnen ist gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Allerdings hat sich die Struktur bezüglich der einzelnen Gruppen doch einiges verschoben. Erfreulich ist, dass sich die Anzahl der Erwachsenen um 27 Spieler und Spielerinnen gegenüber dem Vorjahr auf gesamt 669 erhöht hat. Das ging natürlich auf Kosten der Jugendlichen, wobei besonders ins Auge springt, dass im

U14 Bereich derzeit 23 weniger angemeldet sind als im vergangenen Jahr. Beachtet man zusätzlich noch die Tatsache, dass von den derzeit 80 U14 Spieler und Spielerinnen alleine Mozart 41 angemeldet hat, dann wird ersichtlich, wo zukünftig wieder der Hebel angesetzt werden muss.

Insgesamt wurden 1999 104 Spieler und Spielerinnen angemeldet und 104 Spieler und Spielerinnen angemeldet. Zusätzlich wurden noch fünf Pass-Duplikat ausgestellt.

Vereine	Gesamt	< U18	U16-U18	> U14
Ach/Burgh.	25	25		
ASK Sbg.	92	80	8	4
Bruck	12	12		
Golling	21	15	3	3
Hallein	29	29		
HSV Sbg.	31	23	3	5
Inter Sbg.	42	35	6	1
Ischl	21	18	1	2
Kuchl	12	12		
Mattighofen	26	22		4
Mondsee	21	20	1	
Mozart	118	47	30	41
Neumarkt	39	24	6	9
Oberndorf	24	22		2
Pinzgau Se.	11	11		
Radstadt	13	12	1	
Ranshofen	45	43	2	
Rif-Hallein	19	12	2	5
Saalfelden	26	20	3	3
Schwarzach	36	33	2	1
Seekirchen	14	14		
Süd Sbg.	34	34		
Taxenbach	16	16		
Tenneck	21	20	1	
Trimmelkam	17	17		
Uttendorf	35	32	3	
Zell am See	21	21		
Summe	821	669	72	80
Sum. 1998	821	642	66	113
Sum. 1997	901	675	125	101

7. Bericht des Kontrollausschusses

Der Vorsitzende des Kontrollausschusses, Herr Thomas Haslinger berichtet.

Die Überprüfung der Kasse ergab keinerlei Beanstandungen. Besonders positiv erwähnt er den geringen Verwaltungsaufwand und die vorbildlichen Abrechnungen des Jugendreferenten. Er spricht dem Vorstand für seine ehrenamtliche Tätigkeit Hochachtung und Anerkennung aus und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

8. ANTRÄGE der MITGLIEDER

Antrag von Salzburg Süd

Der sogenannte Fall Waggerl hat eine Reihe von Schwächen des Disziplinarrechtes des Schachlandesverbandes Salzburg aufgezeigt. Es widerspricht jedem rechtsstaatlichen Denken, wenn der Kläger (in diesem Fall war dies der Landesvorstand bzw. der Präsident) in der Folge als Berufungsinstanz fungiert. Auf Gerichtsebene projiziert würde der Staatsanwalt zur Oberinstanz. Unabhängig von den derzeit aktuellen Auseinandersetzungen sollte eine rechtskonforme Lösung für das Disziplinarrecht des Verbandes gesucht werden.

Der Schachklub Salzburg-Süd (einstimmiger Beschluss der Vorstandssitzung vom 3. April 2000) stellt daher an den Schachlandestag folgenden Antrag:

Der neue Vorstand wird beauftragt, eine fachkundige Kommission einzusetzen, die dem Schachlandestag im Jahre 2001 eine überarbeitete Disziplinarordnung mit rechtlich einwandfreiem Instanzenzug zur Beschlussfassung vorzuschlagen hat.

Der Antrag wird einstimmig angenommen. Der Kommission gehören an Werner Stubenvoll, Anton Wenger, Werner Lamberger und Helmut Holzinger.

Antrag von Schwarzach

Der Schachklub Schwarzach stellt den Antrag, bei einem 2 : 2 im Landescup die Brettwertung durch folgende Bestimmung zu ersetzen:

Bei einem 2 : 2 steigt jene Mannschaft auf, die das vordere Brett gewonnen hat.

Bestehende Bestimmung:

§15.7. Bei einem unentschiedenen Wettkampfergebnis im Landescup, gilt folgende Bretterwertung

Neu

§15.7 Sollten alle vier Parteien mit einem Remis enden, steigt jene Mannschaft auf, die auf Brett 1 schwarz gehabt hat.

§15.8 streichen

Begründung:

1. Transparent, gerecht und für jeden verständlich.
2. Komplizierte Rechnerei entfällt
3. Außer bei 4 Remisen ist es unerheblich, wie die Farbe gelost wurde.

Der Antrag wird bei 3 Stimmenthaltungen angenommen.

ANTRAG VON FRANZ WAGGERL

Um 16:05 erscheint Herr Franz Waggerl in Begleitung eines Rechtsanwaltes. Dieser bestreitet eine Vernaderung des Landesverbandes durch Herrn Waggerl und behauptet, dass eine Anzeige des Landesverbandes von Herrn Waggerl nicht beabsichtigt war. Auch Herr Waggerl beschreibt seine Sicht der Vorfälle und stellt den Antrag, die 5-jährige Sperre in eine bedingte Sperre umzuwandeln.

Über diesen Antrag wird wie folgt abgestimmt:

dafür: 0 Stimmen; dagegen: 347 Stimmen; Stimmenthaltungen: 163;

Herr Sauberer bringt daraufhin einen Kompromissantrag ein, der trotz Bedenken zugelassen wird. Er lautet: Umwandlung der Strafe in zwei Jahre Sperre, davon ein Jahr bedingt.

Abstimmung: dafür: 255; dagegen: 137; Stimmenthaltungen: 153;

In der Folge werden die Auswirkungen des Beschlusses diskutiert und festgestellt, dass Herr Waggerl ein Jahr nach Inkrafttreten der Rechtswirksamkeit seiner Sperre an sich wieder spielberechtigt ist, nicht jedoch zum Zeitpunkt der Abgabe der starren Listen für die Mannschaftsmeisterschaft. Da in den starren Listen jedoch nur spielberechtigte Spieler aufscheinen dürfen, bleibt Herr Waggerl die Möglichkeit, nach Ablauf seiner einjährigen Sperre (26. November 2000) als frei einsetzbarer Ersatzspieler an der Mannschaftsmeisterschaft teilzunehmen. Nach Auskunft von Werner Stubenvoll (Bundespielleitung) ist Waggerl damit auch nicht für die ÖSB-Bewerbe der Saison 2000/2001 spielberechtigt.

9. ANTRAG DES VORSTANDES

Der Vorstand beantragt folgenden Zusatz zum TUWO – Passus § 14.8.8.

Bei einem Qualifikationskampf gelten die Spielberechtigung der letzten Runde der jeweiligen Klasse und die starre Liste.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. WAHLVORSCHLAG DES VORSTANDES

Da die Herren Herndl, Diess, Vorreiter und Höllhuber auf Grund der Entscheidung über Waggerl nicht mehr bereit sind zu kandidieren, legt Karl Groiss den interimistischen Vorsitz zurück. Es entwickelt sich eine heftige Diskussion, bei der die Vorstandsmitglieder ihren Entschluss begründen. Einige Vereinsvertreter betonen, dass sie im Fall Waggerl anders entschieden hätten, wenn sie die Reaktion des Vorstandes vorher schon gewusst hätten.

Als Folge eindringlicher Appelle von Groiss, Haslinger, Holzinger, Wenger u.a. an den Vorstand sich seine Entscheidung zu überlegen und zu bleiben, erklärt sich der Vorstand letztlich doch bereit für 2 weitere Jahre zu kandidieren. Ehrenpräsident Karl Groiss übernimmt wieder den Vorsitz, verliert den in zwei Punkten geänderten Wahlvorschlag und führt die Wahl durch.

Ergebnis: Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und die Ausschüsse werden einstimmig gewählt.

VORSTAND

Präsident	HERNDL Gerhard
Vizepräsident	DIESS Rudolf
Vizepräsident	WENGER Anton
Kassier	VORREITER Günter
Kassier Stv.	FORSTINGER Alfred
Schriftführer	HÖLLHUBER Herbert
Schriftf. Stv.	GLATZ Bernhard
Landesspiell.	KAISER Wolfgang
Beisitzer	KONRADSHAIM Andreas
Beisitzer	PETERWAGNER Heinz
Beisitzer	LAMBERGER Werner
Beisitzer	STOJAKOVIC Miro

WAHL DER AUSSCHÜSSE

SPIELAUSSCHUSS

Landesspiell.	KAISER Wolfgang
	EGGER Martin
	FLATZ Helmut
	HÖLLHUBER Herbert
	SCHMIDT Mario
	WENGER Anton
	BERTI Rudolf

KONTROLLAUSSCHUSS

Vorsitzender	Thomas Haslinger

DISZIPLINARAUSCHUSS

Vorsitzender	Werner Stubenvoll
	Joachim Dalfen
	Alois Grundner
Ersatz	Kurt Wallner
Ersatz	Johann Schmid
Ersatz	Gerhard Pilshofer

11. MITGLIEDSBEITRÄGE

Der Präsident ist trotz der angespannten finanziellen Situation des Landesverbandes und trotz der Tatsache, dass Salzburg von allen Bundesländern den niedrigsten Mitgliedsbeitrag hat der Meinung, man sollte ihn gleich belassen. Nach kurzer Diskussion wird dann doch der Vorschlag einstimmig angenommen, den Beitrag pro Spielerpass von bisher S 95,- auf S 100,- zu erhöhen.

12. AKTIVITÄTEN IM INTERNET

Dieser Tagesordnungspunkt wird mangels anwesender Experten im Vorstand behandelt. Es wird eine Kommission unter Leitung von Werner Lamberger gebildet.

13. ALLFÄLLIGES

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Präsident schließt um 20:00 Uhr den Landestag.

3. Allfälliges

Keine Wortmeldung.

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG
am Montag, den 19.6.2000, im Hotel Schaffenrath
statt.

1. Vorstandssitzung am 13.5.2000

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg
Anwesend Gerhard Herndl, Rudolf Diess, Anton Wenger, Günter Vorreiter, Alfred Forstinger, Herbert Höllhuber, Bernhard Glatz, Miro Stojakovic, Wolfgang Kaiser

Entschuldigt Werner Lamberger, Andreas Konradshaim, Heinz Peterwagner

nicht entsch.

Beginn/Ende 20¹⁰h bis 20⁵⁰h.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Wahl der Referenten
3. Allfälliges

AKTUELLE MELDUNG DER WOCHE

Die HS Maxglan ist letzte Woche in Schladming Bundesschülermeister der Unterstufe geworden. Herzlichen Glückwunsch dazu. Näherer Bericht in der nächsten SIS.

1. Begrüßung

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 20¹⁰h.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

2. Wahl der Referenten

Vor der Wahl gibt es eine kurze Diskussion mit folgendem Ergebnis:

Dem Schulschachreferenten Miro Stojakovic wird als Stellvertreter Herr Wolfgang Kaiser zur Seite gestellt.

Das Pressereferat in Verbindung mit Öffentlichkeitsarbeit soll später besetzt werden, es wird nicht an das SIS Referat angehängt.

Die übrigen Referenten werden einstimmig gewählt (siehe Seite 4).

SCHACHKLUB SCHWARZACH

Im Rahmen des Cupfinales veranstaltet der Schwarzacher Schachklub ein für alle Schachspieler und Spielerinnen offenes Blitzturnier.

Ort	Hotel Post, großer Saal, in Schwarzach
Termin	03. Juni 2000
Beginn	16.00 Uhr
Meldungen	Anmeldungen werden vor Ort bis 15.50 Uhr angenommen
Modus	Je nach Teilnehmerzahl, Vollrundenturnier, CH-System mit 9 oder 11 Runden. Entscheidung wird bei Turnierbeginn gefällt.
Nenngeld	Das Nenngeld beträgt AS 50.-
Preise	Das Nenngeld wird vom Schwarzacher Schachklub verdoppelt und im Verhältnis von: 40, 30, 20, 10% an die ersten Vier des Turniers ausbezahlt.

Für den Schwarzacher Schachklub

Höllhuber Herbert

PS: Der Schwarzacher Schachklub bittet um recht zahlreiche Teilnahme.